

Du bist Petrus - der Fels

„In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philíppi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjóna; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.“

Mt 16,13-19

Nach einer Zeit in der Jesus den Menschen, die ihm folgten, viele Gleichnisse erzählt hat, ist er jetzt allein mit seinen Jüngern unterwegs. Er ist seinen Jüngern in das Gebiet von Cäsaréa Philíppi gegangen. Die Gegend liegt am Fuße des Berges Hermon und ist eine der größten Quellen, die den Jordan speisen. Ein symbolträchtiger Ort. Wasser die Grundlage für Leben – Petrus, der Fels, auf den Jesus seine Kirche baut.

In den Quellen findet der Jordan, ein lebensspendender Strom seinen Beginn und die Kirche bekommt mit Petrus einen Felsen als Fundament. Ein Fundament, das nicht überwältigt werden kann. Auf diesem Felsen, der vor über 2.000 Jahren von Jesus in Petrus gelegt wurde, steht die Kirche noch heute. In den Stürmen der Zeit ist ein festes Fundament notwendiger denn je.

Aber auch für uns ist ein gutes Fundament wichtig. Ich wünsche Ihnen, dass der Glaube für Sie das ganze Leben hindurch ein Fundament ist, auf dem sie fest stehen! Der Fels der Sie trägt und hält.

Für unsere kleinen Krippenschauer gibt es neue vierbeinige Darsteller zu entdecken. So hat sich ein Fischotter mit Fisch in die Szene geschlichen und auch zwei Eichhörnchen tummeln sich in den Bergen. Der neugierige Hase ist sicher ganz leicht zu entdecken und der Himmelsschlüssel der von Petrus an Jesus übergeben wurde, ist nicht zu übersehen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Betrachten des dargestellten Evangeliums vom 21. Sonntag im Jahreskreis, das am 27. August an der Reihe ist.

Ihre Krippenbauer

Fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber













